

Das Engagement der Einwohner Steinas ist beispielhaft

Leader-Partner aus ganz Deutschland informierten sich über das Projekt zur Umgestaltung der ehemaligen Lesehalle.

Von Thorsten Berthold

Steina. Hohen Besuch erhielt am Dienstagnachmittag der Kur- und Verkehrsverein Steina: Im Rahmen eines bundesweiten Leader-Treffens in Goslar informierten sich einige der Teilnehmer gemeinsam mit Verantwortlichen des Regionalmanagements der Region Osterode in der Südharzer Gemeinde, um sich über deren Planungen im Bereich der Leader-Projekte zu informieren.

Rüdiger Henze als Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins erläuterte bei einem Rundgang rund um die Dorfkirche, welche Fördermaßnahmen – beispielsweise mit der Erstellung des Bolzplatzes für Jugendliche durch Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm vorgenommen wurden.

Kernpunkt seiner Ausführungen war die seit Jahren geplante Umwandlung der ehemaligen Lesehalle in ein Veranstaltungszentrum für das gesamte Dorf mit Mitteln aus dem Leader-Programm. Er skizzierte den Teilnehmern der Exkursion, die aus allen Teilen Deutschlands stammten, dass mit den Fördermitteln aus Leader so etwas geschaffen werden sollte, was vor allem der Dorfgemeinschaft diene.

Dorfgemeinschaft gestärkt

Dabei, so konnte er den sichtlich überraschten Besuchern erläutern, sei diese schon extrem gut ausgebaut. „Wir haben mit einem

kleinen Wintermarkt begonnen, um die Vereine zusammenzuführen.“ Daraus sei seit dem Jahr 2006 der Kiepenmarkt alle zwei Jahre im Sommer entstanden, der jedes Mal mehr als 10 000 Besucher nach Steina ziehe. „Bei 700 Einwohnern haben wir 160 Helfer jeden Alters“, betonte Henze stolz. Man sei mittlerweile an dem Punkt angekommen, wo jeder Verein

jedem anderen helfe, ohne darüber nachzudenken.

Dass gerade Steina hier etwas Besonderes darstelle, betonte auch Edgar Berner vom Leader-Regionalmanagement in Osterode. „Steina ist schon wirklich ein Vorzeigedorf im Bereich Engagement.“ Aus diesem Grund sei es auch leicht gefallen, das Projekt zu bewilligen.

■ DAS PROJEKT LESEHALLE

Die ehemalige Lesehalle soll so in ein Kommunikations- und Veranstaltungszentrum im Dorfzentrum verwandelt werden.

15 000 Euro benötigt der Förderverein Steina vonseiten der Stadt Bad Sachsa als Eigenanteil für die Beantragung der Lea-

der-Fördermittel. Die Gelder sind im Haushalt 2018 eingeplant.

Nach dem Umbau übernimmt der Verein die Liegenschaft.

Ein Konzept für die Umgestaltung wurde im Jahr 2013 erstellt.



Rüdiger Henze (rechts) erläutert das Projekt.

Foto: Thorsten Berthold